

679/38.

Berlin, den 5. Juli 1938.

Herrn Professor Dr. Albert Huyskens Aachen.

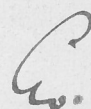
Sehr verehrter Herr Professor!

Recht herzlichen Dank für Ihren Feriengruß!
Ihr Manuskript ist bereits seit einiger Zeit in
der Druckerei, und ich hoffe von Tag zu Tag auf
Korrekturen. Vielleicht laufen sie mit Ihnen zusam-
men in Aachen ein.

Mit herzlichem Gruß

Heil Hitler!

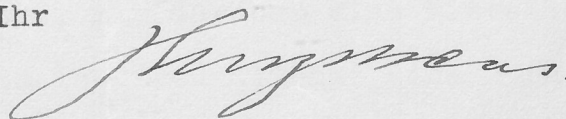
Ihr ergebenster



Arbeit zu rechnen ist, damit ich mich bezüglich meines Urlaubs
dafür einrichten kann. Ich lege selbst Wert darauf, dass der
Aufsatz, wie zugesagt, im nächsten Heft erscheint und durch die
Korrektur kein Aufenthalt entsteht. Ich beabsichtige Pfingsten
zum Deutschen Bibliothekartag nach Passau zu fahren und im
Anschluss daran einen Erholungsurkaub von etwa 3 Wochen in
Österreich oder Bayern zu verbringen. Ende Juni würde ich dann
wieder hier sein. Vielleicht ist das für die Korrektur gerade
richtig. Ev. würde ich mich aber auch anders einrichten.
Schreiben Sie mir bitte darüber. Vor Pfingsten reise ich hier
nicht ab.

Mit herzlichen Grüßen mich Herrn Prof. Stengel und Ihnen
empfehlend bin ich mit Heil Hitler !

Ihr



PS. Da ich leider keinen Sonderabdruck meines Aufsatzes über die
Krönung Ottos des Grossen mehr besitze, so lasse ich mit gleicher
Post dem Reichsinstitut ein Exemplar des Zeitschriftenbandes
zugehen.